

Das Gemeine Uhrglastierchen

Arcella vulgaris EHRENBERG 1830

Ein Mikroskop ist notwendig, um dieses "Tier" des Monats zu entdecken, denn es schützt seinen formveränderlichen, einzelligen Körper durch ein zierliches Gehäuse, das höchstens 0,17 x 0,07 mm misst.

Die Schale ist in der Aufsicht rund mit zentraler Öffnung, in der Seitenansicht helmförmig und vollständig aus organischem Material (Strukturproteinen) aufgebaut. Das Uhrglastierchen wird wegen seiner charakteristischen, leicht gewölbten Schale, die aus sechseckigen Feldchen besteht, so genannt. Die mit dem Schalenalter fortschreitende Einlagerung von Eisen- und Manganverbindungen färbt die zunächst farblosen Gehäuse bräunlich.

Aus der rundlichen Gehäuseöffnung treten wenige stumpfe, fingerförmige Scheinfüßchen (Pseudopodien) aus, mit denen sich die Uhrglastierchen kriechend am Substrat fortbewegen. Auch bei der Nahrungsaufnahme sind die Scheinfüßchen beteiligt. Diese erfolgt durch Umfließen von Mikroorganismen (z.B. Algen, Geißeltierchen) oder organischen Partikelchen mit dem Zellplasma. Fast alle Arten der Gattung *Arcella* haben zwei Kerne - wenige mehr. Die Zelle ist mit kontraktilen Fortsätzen (Epipodien) an der Schalenwand angeheftet. Randlich gelegene pulsierende Vakuolen, die den Wasserhaushalt in der Zelle regulieren, entleeren sich im Abstand von ein bis zwei Minuten in den Raum zwischen Zellkörper und Schale.

Das abgebildete Exemplar stammt aus dem Teich des Biologiezentrums. Uhrglastierchen leben häufig auf Wasserpflanzen nährstoffreicher Teiche und Seen; leere Schalen fallen im Bodensatz auf. Einzelne Arten der Gattung *Arcella* (z. B. *A. arenaria*) kommen auch in trockenen Moosen und Laubböden vor. In Österreich wurden bisher 23 *Arcella*-Arten und -Unterarten nachgewiesen, in Oberösterreich erst sieben. Es ist zu erwarten, dass viele weitere Arten, auch neue, bei uns vorkommen.

Erna Aescht

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliches Objekt des Monats - Biologiezentrum Linz](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [2002_06](#)

Autor(en)/Author(s): Aescht [Wirnsberger] Erna

Artikel/Article: [Das Gemeine Uhrglastierchen *Arcella vulgaris* EHRENBERG 1830 1](#)